



Kurzinformation zum 1. Halbjahr 2026

GRB mit einem erfreulichen ersten Halbjahr

Die GRB setzt ihren erfolgreichen Kurs zur Jahresmitte fort und konnte ihren Ertrag und den Geschäftserfolg nochmals deutlich steigern. Das Kundengeschäft entwickelte sich dabei sehr erfreulich, da sowohl bei den Kundenausleihungen als auch bei den Kundengeldern eine weitere Zunahme verzeichnet werden konnte.

Die Kundenausleihungen erhöhten sich seit Jahresbeginn um insgesamt um CHF 17.3 Millionen (+ 2.3 %) auf CHF 785.7 Millionen und widerspiegeln damit die anhaltend hohe Nachfrage nach Finanzierungen von Privatpersonen und Unternehmen im Glarnerland. Die Hypothekarforderungen haben zu diesem Wachstum mit einer Zunahme von CHF 15.5 Millionen erneut den Hauptteil beigetragen. Auch bei den Kundengeldern verzeichnete die GRB wiederum eine Zunahme von CHF 8.3 Millionen (+ 1.2 %) auf CHF 674.6 Millionen, was erneut vom grossen Vertrauen der Kundinnen und Kunden in die GRB zeugt. Die Bilanzsumme wuchs insgesamt um CHF 20.5 Millionen (+ 2.3 %) auf nunmehr CHF 909.0 Millionen.

Starkes Zinsgeschäft

Das Zinsgeschäft der GRB entwickelte sich, trotz einem nach wie vor sehr anspruchsvollen Zinsumfeld, positiv. Zwar nahmen die Zinserträge gegenüber dem Vorjahr trotz höherem Ausleihungsvolumen leicht ab. Aufgrund der Nullzinspolitik der SNB hat der Zinsaufwand aber deutlich stärker abgenommen und konnte diesen Ertragsrückgang mehr als kompensieren. Ebenfalls konnte die GRB von der Auflösung von nicht mehr benötigten Wertberichtigungen profitieren. Der Nettoerfolg aus dem Zinsgeschäft nahm daher gegenüber der Vorjahresperiode um hohe CHF 0.8 Millionen (+ 20.4 %) auf CHF 4.9 Millionen zu.

Kontinuierliches Wachstum in Anlagegeschäft

Das Anlagegeschäft entwickelt sich ebenfalls positiv, konnten doch die Erträge um 7.2 % auf CHF 0.6 Millionen gesteigert werden. Die Depotwerte der Kunden nahmen dabei um 5.8 % auf CHF 256 Millionen zu, was neben der positiven Börsenentwicklung im ersten Halbjahr, vor allem der weiterhin grossen Nachfrage nach den Anlage- und Beratungslösungen der GRB zu verdanken ist. In den vergangenen Jahren

konnte das Volumen im Anlage- und Vorsorgegeschäft deutlich erhöht werden. Dieser Geschäftsbereich hat sich damit als bedeutender Ertragspfeiler der Bank etabliert, auf welchen auch in Zukunft ein Fokus gelegt und die erfolgreiche Entwicklung gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden weitergeführt werden soll.

Erfreuliche Ertragsentwicklung

Der Betriebsertrag hat gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 0.9 Millionen auf CHF 6.1 Millionen deutlich zugenommen. Dazu beigetragen haben neben dem starken Zinsgeschäft auch alle anderen Geschäftsbereiche. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat um 4.2 % auf CHF 0.8 Millionen zugelegt.

Der Handelserfolg konnte um 25 % auf CHF 0.14 Millionen gesteigert werden, was vor allem auf eine höhere Kundentätigkeit im Edelmetallgeschäft zurückzuführen ist, da der Goldpreis im Zuge der geopolitischen Unsicherheiten zu Beginn des Jahres auf ein neues Allzeithoch gestiegen ist. Der übrige ordentliche Erfolg hat dank leicht höherer Beteiligungs- und Liegenschaftserträgen ebenfalls um 8.7 % auf CHF 0.25 Millionen zugenommen.

Moderate Kostenzunahme

Der Zunahme des Geschäftsaufwands von 4.7 % auf CHF 3.4 Millionen liegt im Rahmen der Erwartungen und widerspiegelt das Wachstum im Kundengeschäft. Der Sachaufwand hat dabei um 3.8 % auf CHF 1.7 Millionen zugenommen. Neben generell höheren Kosten für unsere IT-Infrastruktur und die IT-Sicherheit lag dies auch an der Einführung der neuen und zukunftsweisen den GRB Digital Banking Plattform im ersten Quartal dieses Jahres. Der Personalaufwand stieg um 5.6 % auf CHF 1.7 Millionen und ist auf gezielte Neuanstellungen an der Kundenfront zurückzuführen. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis konnte dank den höheren

Erträgen und der moderaten Kostenzunahme trotzdem deutlich von 59.31 % per Ende 2025 auf 54.75 % gesenkt werden.

Deutliche Gewinnzunahme

Der Geschäftserfolg hat dementsprechend um deutliche 33.6 % auf CHF 2.1 Millionen zugenommen und unterstreicht einmal mehr die operative Leistungsfähigkeit der GRB. Nach der Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken von CHF 0.75 Millionen liegt der Jahresgewinn mit CHF 1.2 Millionen 10.4 % über dem Vorjahreswert.

Ausblick

Die geopolitischen Unsicherheiten und das herausfordernde Zinsumfeld werden die GRB auch im zweiten Halbjahr beschäftigen und bergen negatives Überraschungspotenzial. Allerdings hat sich die GRB bis anhin immer als krisenresistent gezeigt und deshalb rechnet die Bank mit einer Fortsetzung der positiven Entwicklung des ersten Halbjahres. Der Fokus liegt dabei auf dem nachhaltigen Wachstum im Kundengeschäft und dem weiteren Ausbau des Anlage- und Vorsorgegeschäfts. Zudem investiert die Bank weiterhin nicht nur in die Digitalisierung, sondern auch in die Modernisierung ihrer Infrastruktur und wird voraussichtlich im Spätherbst mit dem Umbau ihres Hauptsitzes in Schwanden beginnen.

Personelle Veränderung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der GRB musste Ende Juni den vorzeitigen Rücktritt von Peter Zentner zur Kenntnis nehmen, der sich im Zuge seiner Wahl zum Gemeindepräsidenten der Gemeinde Glarus Süd dazu entschieden hat, den Verwaltungsrat auf die kommende Generalversammlung hin zu verlassen. Peter Zentner ist seit 2008 Mitglied des Verwaltungsrates der GRB und steht diesem seit dem Jahr 2014 als Präsident vor. Als Nachfolger von Peter Zentner als Verwaltungsratspräsident wird sich der bisherige Vizepräsident des Verwaltungsrats Thomas Vögeli zur Wahl stellen. Er ist seit 2017 Mitglied des Verwaltungsrates und zudem Vorsitzender des Audit Committee. Die GRB bedankt sich bereits jetzt bei Peter Zentner für seinen ausserordentlichen Einsatz für die Bank in den vergangenen 18 Jahren.

Bilanz

Beträge in CHF 1000

Aktiven	Berichtsjahr per 30.06.26	Berichtsjahr per 31.12.25
Flüssige Mittel	83 170	82 225
Forderungen gegenüber Banken	6 592	6 414
Forderungen gegenüber Kunden	38 568	36 700
Hypothekarforderungen	747 177	731 715
Total Kundenausleihungen	785 745	768 415
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	34	21
Finanzanlagen	8 971	8 096
Aktive Rechnungsabgrenzungen	856	85
Beteiligungen	615	592
Sachanlagen	22 173	21 848
Immaterielle Werte	686	679
Sonstige Aktiven	207	170
Total Aktiven	909 049	888 545
Total nachrangige Forderungen	803	813
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	–	–
Verpflichtung aus Kundeneinlagen	630 501	619 280
Kassenobligationen	44 144	47 055
Total Kundengelder	674 645	666 335
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	153 700	144 200
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 907	3 172
Sonstige Passiven	955	652
Rückstellungen	57	56
Reserven für allgemeine Bankrisiken	27 445	27 445
Gesellschaftskapital	18 500	18 500
Gesetzliche Gewinnreserve	3 840	3 742
Freiwillige Gewinnreserve	23 817	22 485
Eigene Kapitalanteile	–	–
Gewinnvortrag	12	11
Gewinn	1 171	1 947
Total Passiven	909 049	888 545
Total nachrangige Verpflichtungen	–	–
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	2 746	2 717
Unwiderrufliche Zusagen	18 771	16 451
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	363	363

Erfolgsrechnung

Beträge in CHF 1000

Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft	Erfolgsrechnung 30.06.26	Erfolgsrechnung 30.06.25
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	5 833	5 933
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	–	–
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	80	81
Zinsaufwand	–1 198	–1 963
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	4 715	4 051
Veränderung ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen sowie Verluste Zinsengeschäft	222	51
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	4 937	4 102
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	568	530
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	31	31
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	343	338
Kommissionsaufwand	–133	–123
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	809	776
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	135	108
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	–	–
Beteiligungsertrag	44	39
Liegenschaftenerfolg	205	188
Anderer ordentlicher Ertrag	2	4
Anderer ordentlicher Aufwand	–	–
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	251	231
Betriebsertrag	6 132	5 217
Personalaufwand	–1 710	–1 620
Sachaufwand	–1 647	–1 586
Subtotal Geschäftsaufwand	–3 357	–3 206
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibung auf Sachanlagen & imm. Werte	–622	–400
Veränderungen von Rückstellungen und übrg. Wertberichtigungen sowie Verluste	–	–
Geschäftserfolg	2 153	1 611
Ausserordentlicher Ertrag	–	–
Veränderung von Reserven für allg. Bankrisiken	–750	–375
Steuern	–232	–175
Halbjahresgewinn	1 171	1 061